B 9342 F

STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1/18

Einladung zur IG-Hauptversammlung

am 17.03.2018 18.00 Uhr

im Gasthof Pension Brennerei Mühlhäuser
Wannbach 61, 91362 Pretzfeld

Agenda

- Begrüßung
- Tagesordnung
- Kassenbericht
- Kassenprüfung
- Vorstandsbericht / Entlastung
- Sonstiges

INHALT

Editorial 2
Das Buhl-Dach: Überraschungen im Rofan 3
Routennachlese 2017 4
Das Kreuz am Napoleon 7
Zeitlich befristete Kletterverbote 2018 8

EDITORIAL

Liebe Bergfreunde,

das neue Jahr 2018 hat begonnen. Dazu aus der Redaktion die besten Wünsche! Bei mir begann das Jahr wieder mit der traditionellen Jahresersteklettere in der Sächsischen Schweiz. In der Fränkischen Schweiz kamen wir dieses Mal am Zehnerstein zwei Tage zu spät. Mit einen weinenden und einem lachenden Auge mussten wir feststellen, dass auch andere Kletterer mittlerweile daran Gefallen gefunden haben.

Davon einmal abgesehen gestaltet sich der Kletterstart in Franken als gemeinhin schwierig. Durch die wechselnden Temperaturen und vor allem durch die extrem häufigen Niederschläge ist der Felsen fast überall komplett nass. Ich selbst habe es jedenfalls noch nie so feucht erlebt.

Dank an euch, dass wieder ein paar Geschichten und Erzählungen Eingang gefunden haben. Diesmal ist sogar etwas geschichtlich Interessantes aus der Fränkischen Schweiz dabei. Vielen Dank für eure Beiträge – ich hoffe auf mehr.

Die Liste der wegen Vogelschutz gesperrten Felsen ist wieder ein wesentlicher Bestandteil der ersten Ausgabe im neuen Jahr, ebenso die Einladung zur Hauptversammlung. Diese findet diesmal am Samstag, 17.03.2018, in Wannbach im Gasthof Mühlhäuser statt. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen! Bis dahin herzliche Grüße,

Euer AlMa

DIE WOLLE MUSS WEG!

icebreaker
PURE MERINO

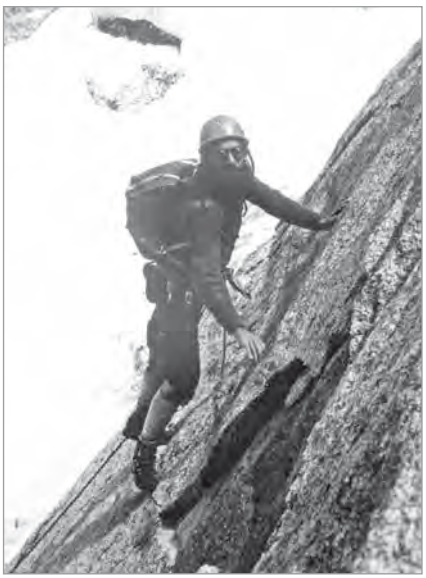
ICEBREAKER-WOCHEN
vom 19.02. bis 03.03.2018 mit
20% Rabatt
auf alle vorrätigen Icebreaker-Artikel!

20% auf alle Handschuhe & Mützen

◆ OUTDOOR
◆ TREKKING
◆ KLETTERN
◆ HÖHLE

FIETZOPHREN
Nürnberg Nord ◆ Bucher Straße 48a ◆ U3 Friedrich-Ebert-Platz ◆ ✆ 35 68 20

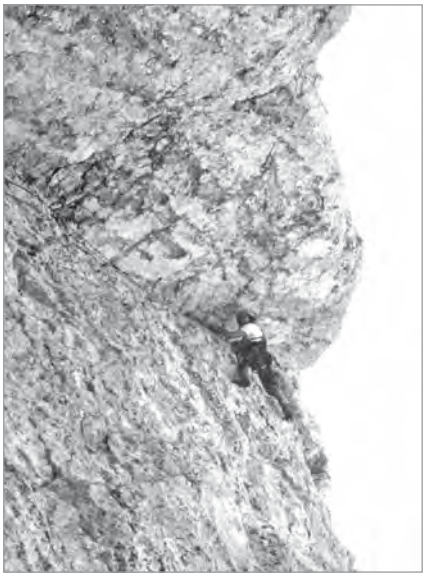
Das Buhl-Dach: Überraschungen im Rofan



Fußstein – Wandfuß

Auf der Heimfahrt nach 15 Seillängen Fußstein-Kante in den Zillertalern kommt eine Idee auf: Wir bleiben in Kramsach am Rofan, nehmen früh die erste Seilbahn zur Hütte und klettern das berühmte Buhl-Dach der Rofanspitze. Die besondere Würze: Jörg hat dort eine Rechnung offen, seit vor vielen Jahren sein Seilpartner Eugen einen gewaltigen Sturz hinlegte, bei dem – noch ohne Sitzgurte damals und mit „Schultersicherung" – sowohl der Stürzende als auch der Sichernde Rippenbrüche erlitten.

Am Sonntag schälen wir uns nicht sonderlich frisch vor der Talstation aus dem Schlafsack. Oben in der Hütte ein schneller Kaffee und ein Blick in den geborgten Kletterführer. Eine Stunde später am Einstieg protestieren weder Wolfi noch Jörg, als ich mich zum Vorsteigen in der Mittelposition einseile. Die Route führt fast ohne Sicherung zwei Seillängen links haltend hinauf, dann gerade hoch durch einen eindrucksvoll freien Riss. Sogar den Stand muss man jeweils selbst einrichten. Als Jörg oben ankommt, gesteht er, dass es im Riss damals „passiert" ist … Es folgt eine Querung rechts ums Eck zu einer Art Höhle unter dem gewaltig ausladenden Dachüberhang, wo wir uns, und vor allem unsere Kräfte, sammeln. Mit freiem Klettern ist hier im Jahr 1983 für uns nichts zu bestellen: An mauen Haken (noch von Hermann Buhl persönlich genagelt?) kommt die Trittschlinge zum Einsatz. Von der Dachkante schaue ich nach oben, zu den letzten Metern der glatten, senkrechten Wand. Leider kann ich keinen Haken in ermutigender Nähe ausmachen. Stattdessen sehe ich ganz oben ein mich interessiert beäugendes Gesicht! Da liegt einer bäuchlings am Ausstieg und lugt herunter. Mutig klettere ich ins Ungewisse los, doch schnell treibt mich die Angst zum letzten Haken zurück. Dieser Hermann Buhl, dieses Freikletter-Monster! Das darf doch nicht wahr sein! Direkt über dem riesigen Dach im oberen sechsten Grad (schwieriger ging's damals nicht) frei hinauf! Zwei dicke Seile hinterherzerrend, die mehrfach im Dachüberhang eingehängt sind – das beflügelt auch nicht gerade … Bei einem Sturz hinge ich weit draußen mehr als hundert Meter über Grund. Dann müsste ich mit Prusik-Schlingen wieder hoch – aber wie dann weiter? Na ja, die Verzweiflung macht's möglich: Schnaufend erreiche ich einen weit entfernten Haken, kurz darauf bin ich oben beim Zuschauer am Ausstieg. „Niat schlecht", gibt der Tiroler anerkennend Bescheid, „i hätt' nit denkt, dass dös gaht. Do is neilich aaner gschtürzt und hat die Hakn rausgrissn."



Buhl-Dach

Er hat übrigens ein Seil dabei – wohl vorsorglich, als er uns einsteigen sah. Hätte er es mir zum Sichern von oben angeboten – wahrscheinlich wäre ich schwach geworden. So deute ich in dürren Worten Verständnis für seinen Sensationshunger an und wende mich erleichtert dem Nachsichern der Freunde zu. Nach geraumer Weile laufen sie, ebenfalls recht beeindruckt, am Ausstieg ein. Abstieg und Heimfahrt finden in gelöster Stimmung statt …

H.T.

Routennachlese 2017 – oder: 30 % des DAV klettert Indoor, aber wir alleine

Im tristen Novembergrau – fast schon Dezemberdunkel –, in Gedanken an die Warmluftzunge der letzten Woche, soll ich Erlebtes schreiben für meine Freunde und Weggefährten. (Ich hab euch alle lieb –, meistens –, fast alle.)

Daumenkante

Und da ich ein notorischer Tourennichtaufzeichner bin, schaue ich in den Bilddateien nach und so langsam kommen die Touren wieder hervor.
Welche waren jetzt die schönsten, härtesten, die prahlhans-geilsten, die elfenhaft-glitzernden, … oder einfach nur die mit dem runden Erlebniswert? Naja, wer mich kennt, kennt auch den Spruch „Schön blöd ist auch schön“.
Und da ist der November gar nicht mehr so kalt. Denn die Tatsache, dass Freund Günther und ich am Sonntag, den 3. September, zwei Touren am ersten Sellaturm als alleinige Seilschaft genießen konnten, kam daher, dass es in der Nacht bis nach Gröden hinunter schneite. 14 Tage vorher um die Ecke rum, kletterten Biggi und ich – spontan gesagt – eine meiner schönsten Routen. Am Ciavazes, rechts neben dem Pößneckersteig, eine Sportklettertour mit 10 Seillängen 6a (VII-) und der unglaublichen Ausrüstungsempfehlung für die Dolomiten von nur 9 Exen, sonst nix! In den letzten zwei Längen steuerte ein Hagelschauer zielgenau auf uns zu. Der Ausstieg war erreicht, hinüber und den von tausenden Leuten polierten Klettersteig hinunter, aber wir waren auch hier wieder alleine! Grund: Die Pässe um den Sellastock (Sellaronda) wurden dieses Jahr erstmals jeden Mittwoch von 9-17 Uhr für Autos gesperrt – zugunsten der Radfahrer. Welch eine Ruhe in den Routen!
Pfingsten in den Pyrenäen war auch nichts los, wahrscheinlich war es zu heiß. Oder Frankreich hat keine Ferien und vom Norden her ist es weit. In der Gegend um Tarrascon sur Ariege häufen sich geniale Routen und Klettergärten für den maximalen Klettererlebnisfaktor.
Und die Kollegen, die ebenfalls mit draußen unterwegs sind, bereichern meist das Ganze, so wird das Erleben ein ganzheitliches (frei nach H. Grill ;-)).
Da fällt mir noch ein: Um ungestört zu sein, kann man sich auch in Schluchten verziehen, z. B. im Elbsandstein, ums Eck oder in unattraktive / hässliche Gebiete, zu

Steinsee

Sellaturm

Unzeiten unterwegs sein oder auch noch unbekannte Plätze besuchen. Persönliches in diesem Jahr lass ich jetzt weg, doch weil ich auch Abenteuerwert schätze, konnte ich jedenfalls gut auftanken. Denn das Risiko des unbekannten und auch unschön möglichen Unterwegsseins birgt ja auch die Chance auf einzigartiges, erstmaliges und wunderbares Erleben.

Und allen Anderen empfehlen wir: „In den künstlichen Bouldergrotten sowie Plastikhallen ist es am schönsten – gehet hin!“ Ach ja, der Strand ist auch super, dann seid ihr nicht in den Bergen.

Ja und mein rundes Erleben in allen anderen hunderten Seillängen 2017 in Südfrankreich, Pfalz, Schwarzwald, Kaiser, Inntal, Ötztal, Lechtaler, Dolomiten und der Fränkischen (und der Halle) verdanke ich euch, liebe Freunde. Danke!

Fritz Müller

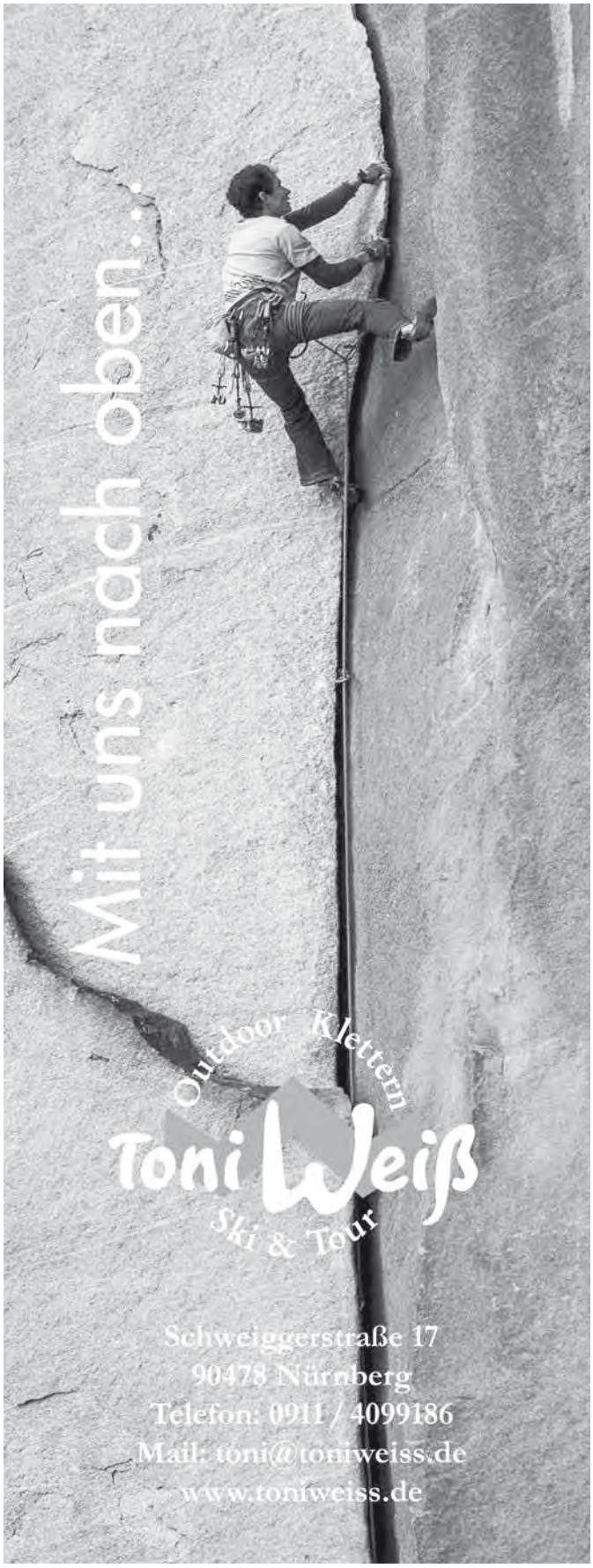
Neuigkeiten

Sanierung Herzwand

Im Dezember wurden an der Herzwand bei Obertrubach die beiden Routen „Löwenherz“ und „Corazón Espinado“ von einem Freiwilligen saniert. Die aus nicht korrosionsbeständigem Material bestehenden Laschen und Express-anker zeigten schon deutliche Spuren von Korrosion. Außerdem lockerten sich immer wieder die Muttern, so dass sich die Laschen, und auch die Expressanker an sich, teilweise bewegten. Danke!

Übernahme Pflege der IG-Klettern Internetseite

Unser Dank gilt Stephan Betzel, der unsere Internetseite seit den „Urzeiten“ des Internets 20 Jahre lang gepflegt und administriert hat. Er hat den Staffelstab jetzt an Andreas Schneider übergeben, der unserer Seite ein neues „zeit-gemäßes“ Outfit verpasst hat.



Café Kraft
NÜRNBERG
KLETTERN
FRISCH
SERVIERT!
Wir freuen uns
auf Dich in der
Gebertstraße 9
in 90411 Nemberch.
www.cafekraft.de
T: 0911 50736120

Das Kreuz am Napoleon

Ich hatte nie den Plan, am Napoleon ein Kreuz zu errichten. Da es aber doch oben steht, bedarf es einer Erklärung:

Bei einer Bergwanderung 1966 auf den 2 358 m hohen Draugstein bei Hüttschlag im Großarltal mussten wir feststellen, dass das Gipfelkreuz durch einen Blitz zerstört wurde.

Da meine Frau Renate einige Verwandte in Hüttschlag hat, darunter den sehr engagierten Bergretter und erfolgreichen Höhenbergsteiger Balthasar (genannt Hauser) Kendler, hatte ich den richtigen Ansprechpartner für mein Vorhaben.

Mein Angebot, ein neues Kreuz aus Stahl als Ersatz für das zerstörte zu bauen und kostenlos zur Verfügung zu stellen, wurde mit großer Freude angenommen.

Ich machte eine Skizze, wie das Kreuz aussehen könnte, und sie wurde für gut befunden. Also in Nürnberg Material (4 mm Stahlblech) bestellen und nach Zeichnung zuschneiden. Ob ich das Kreuz komplett oder in drei Teilen fertigen sollte, wollte ich beim nächsten Besuch mit Hauser klären, doch dann kam die Überraschung: Zwischenzeitlich hat der ortsansässige Schreiner und Zimmermann ein neues Holzkreuz auf dem Draugstein-Gipfel errichten lassen (mit Sicherheit schöner und passender für die Gegend). Hauser war darüber nicht informiert. Also was machen? Den zugeschnittenen Stahl zum Alteisenhändler? (Zu schade …) Die beste Lösung war dann eben, das Kreuz fertig zusammenzuschweißen, einen neuen Gipfel zu suchen und das Kreuz dort aufzustellen.

Als Gipfel wurde der Napoleon auserkoren und das Kreuz in mühevoller, harter Arbeit am 22. November 1967 aufgestellt. Meine Helfer, die Bergfreunde Konni Schuhmann, Heinz König, Hans Strassner, Jockel Detje und Waldi Lanzl haben gute Arbeit geleistet (Leider sind die vier Erstgenannten nicht mehr unter uns). Diesen November war es dann doch schon 50 Jahre her, an dem sich alles Obengenannte ereignet hat.

Horst Dannhauser

Das Kreuz auf dem Gipfel

Am Fuße des Napoleon

Das Kreuz auf dem Weg nach oben

Kreuz Napoleon

Zeitlich befristete Kletterverbote im nördlichen Frankenjura 2018

Liebe Kletterfreunde,

wie jedes Jahr, so sind auch dieses Jahr wieder einige Felsen zum Vogelschutz ab Januar, bzw. spätestens ab Februar, befristet gesperrt. Es ist immer damit zu rechnen, dass der ein oder andere Vogel sich ein neues Zuhause sucht. Bitte informiert euch daher vor einem Kletterausflug in den Frankenjura! Ein Blick in die aktuelle Liste erspart euch vielleicht einen unnötigen Anmarsch.

Auf dem Vogelschutztreffen herrschte wie immer eine sehr sachliche und harmonische Atmosphäre. Dank der guten Vorbereitung durch Frau Geidl vom LBV konnten die nötigen Sperrungen für 2018 schnell besprochen werden – herzlichen Dank dafür nochmal!

Der Rückblick auf 2017 zeigte ein positives Bild: Es gab gerade beim Uhu viele erfolgreiche Bruten. Bei einzelnen Bruten gab es allerdings auch schmerzliche Verluste zu beklagen, dessen Ursachen oft nicht zweifelsfrei festgestellt werden können. Insgesamt beobachtet der LBV aber einen verstärkten „Gaffertourismus“ – die damit verbundenen Störungen sind sehr ärgerlich.

Daniel Frischbier

Temoräre Sperrung am Weißenstein

Ab dem 1. Januar, spätestens ab dem 1. Februar eines Jahres, gelten im nördlichen Frankenjura zum Vogelschutz für verschiedene Kletterfelsen bzw. Wandteile zeitlich befristete Kletterverbote. Zusätzliche Felsen können gesperrt werden, falls weitere Brutversuche von

Unfall!
Haftung? Versicherung?

v. Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de

Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

Heiliggrabstraße 33
96052 Bamberg
matze-stoecker@gmx.de
0951 - 29 75 986 oder
0176 - 763 831 96

geschützten Vogelarten beobachtet werden, weshalb sich ein Blick auf die nachfolgend angeführte Liste lohnt.

Das Kletterverbot beinhaltet an den aufgeführten Felsen auch ein Boulderverbot!

Bitte beachtet und respektiert unbedingt die Kletterverbote! Achtet auf die einschlägige Beschilderung und die Absperrbänder!
Kletterverbote zum Vogelschutz haben Verordnungscharakter und können grundsätzlich entsprechend geahndet werden!

Bei Nichtbeachtung können nicht nur **hohe Geldstrafen** ausgesprochen werden, sondern **es drohen zudem weiterreichende Kletterverbote, die alle Kletterer betreffen**.

Wer sich nicht an die Beschränkungen hält, schadet also nicht nur sich selbst, sondern allen Kletterern, denn das gute Verhältnis zwischen Vogelschützern und Kletterern, das allen nützt, kann durch einzelne Vergehen schnell zerstört werden.

Übertretungen der Beschränkungen bedrohen die momentan überwiegend praktizierten flexiblen Lösungen, die vor allem uns Kletterern nutzen.

Achtung:

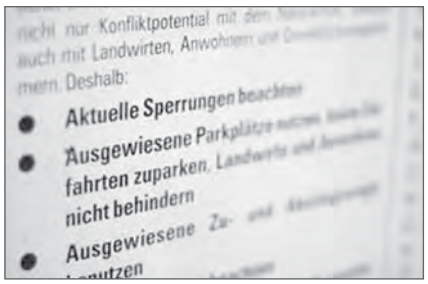
Je nach Vogelart gelten verschiedene Sperrfristen!

Zu beachten sind auch die unterschiedlichen Sperrfristen bei den per Verordnung / Verfügung gesperrten Felsen.

Folgende Felsen und Wandteile sind gesperrt:

Ailsbachtal		
Heldwand	Verfügung	01.01 - 15.07.
Teile der Aalkorber Wände	Verfügung	01.01 - 15.07.
Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb und Lehenhammertal, Hirschbachtal		
Flemtalwand	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Rabenfels	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Roter Fels: linker Wandteil (Sektor Armin-Weich-Gedenkweg / Optimist)	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Hohler Fels: nur rechter Wandteil (linker Wandteil, Gma-Brocken, Happurger Wand frei!)	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Mittelbergwand: linker und mittlerer Wandteil bis zum Klettersteig	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Castellwand: rechter Teil ab „Zahn um Zahn“	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Starenfels: linker Wandteil	Flexible Sperrung	20.02. - 31.07.
Trubachtal und Seitentäler		
Schlöttermühlwände, Falkenwand, Toni-Schmid-Gedenkwand, Kleeblattwand, Schlötter Wand	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Dachlwand (alle Routen rechts des „Goldenen Dachs“, die Linen-Traverse sowie der Ausstieg des Schiefen Daches gesperrt!)	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Schlötterturm	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Burggraf = Hohle Kirche	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Egloffsteiner Gemsenwand (= Pfarrfels)	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Wilhelmsfels Egloffstein	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Äpfelbacher Wand	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Mostvieler Talwand	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Erlanger Felsentor	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Urspringer Wand	Flexible Sperrung	01.01. - 31.07.
Röthelfels: Sektoren Teufelskralle, Galaxie, Versteckte Wand	Flexible Sperrung	01.02. - 30.06.
Oberes und Unteres Wiesenttal		
Schiefer Tod	Temp. Sperrung	28.04. - 30.06.
Matterhornwand	Verordnung	01.02. - 15.07.
Freundschaftsturm	Verordnung	01.02. - 15.07.
Richard-Vogel-Gedenkwand	Verordnung	01.02. - 15.07.
Heidenkirche = Punta Civetta = Heinrichsgrotte komplett	Verordnung	01.02. - 15.07.
Wagnerfels	Flexible Sperrung	01.02. - 31.07.

Sachsenturm	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Wolkensteiner Wand	Flexible Sperrung	01.02.-31.07.
Bandstein komplett	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Rabenecker Wand	Flexible Sperrung	01.01.-30.06.
Geckofels: obere und untere Wand, einschl. der rechts angrenzenden Massive des Freudenhauses, Hauptmassiv Freudenhaus frei, Beschilderung beachten!	Verfügung	01.01.-15.07.
Dohlenwand	Verordnung	01.02.-30.06.
Lochauer Wand	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.
Leinleitertal		
Totensteinwände: rechter Wandteil und Totenstein	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Totensteinwände: linkerWandteil, Leo Maduschka	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.
Schwedenfels: A.-Neumeister-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.
Rotenstein: komplett und Burggruber Wand gesperrt (Luisenwand und Burggruber Block sind nicht gesperrt)	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Püttlachtal		
Toni-Rockstroh-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.
Trautner-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Püttlacher Wand: nur rechter Wandteil (linker und mittlerer Wandteil offen)	Flexible Sperrung	???
Pottensteiner Wand	Flexible Sperrung	15.03.-31.05.
Spies		
Leonhardsturm	Flexible Sperrung	01.01.-30.06.
Vogeler-Gedenkwand	Flexible Sperrung	bis 30.06.
Kanzelwand	Flexible Sperrung	bis 30.06.
Bamberger Gebiete		
Frankendorfer Klettergarten: Annastein-Seite zunächst komplett!	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.
Holzgauer Wand, Altes Schloss: einzelne Wandpartien (Beschilderung beachten!)	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Hammerschmiedturm	Verordnung	01.02.-30.06.
Hohe Wand	Verordnung	01.01.-30.06.
Uhustein	Verordnung	01.02.-31.07.
Großer Stübiger Turm	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Kuhleutner Wand	Flexible Sperrung	01.02.-30.06.
Kainachtaler Wand = Kaiserbachtaler Wand	Verordnung	01.02.-30.06.
Wunkendorfer Eck und Diagonalriss, Bärental	Flexible Sperrung	01.01.-31.07.



Bitte beachten: Kurzfristig sind auch an hier nicht aufgeführten Felsen im Falle eines Brutversuchs weitere Beschränkungen möglich, deshalb bitte entsprechende Beschilderungen unbedingt respektieren!

Kletterverbote zum Vogelschutz haben grundsätzlich Verordnungscharakter. Übertretungen können entsprechend geahndet werden!

Mitgliedsausweis 2018

IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

Mitgliedsausweis bitte ausschneiden!
Vergünstigter Eintritt für
die Climbing Factory

Gasthaus Kroder

Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.°° Uhr
geöffnet

Zelten auf Streuobstwiesen möglich.

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

IG Klettern
Prinzregentenufer 9, 90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.
Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender:	**Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender:	**Daniel Frischbier,** Hardstraße 137, 90766 Fürth, Tel. 0179 - 761 53 74
2. stv. Vorsitzender:	**Fritz Müller,** Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach, Tel. 09221 - 32 68
Kontakt:	**Dr. Jürgen Kollert**, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615 **Stephan Haase,** Tel. und Fax 09156 - 17 30
Vereinskonto:	Stadtsparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86, BIC: BYLADEM1SFU
Finanzen:	**Thomas Teufel**
Spendenkonto:	Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Redaktion:	**Alexander Marg**, Ambazacstraße 16, 90542 Eckental, alexander-marg@gmx.de
Anzeigenverw.:	**Thomas Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nbg., Tel. 0911/41 14 97, tteufel@yahoo.de
Copyright:	Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname: Name:

Anschrift:

E-Mail: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
„Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.“. Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied Jahresbeitrag EUR 18.-
einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,-

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag EUR _____ (mind. EUR 64,-)

Ort, Datum: Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Vorname, Name (Kontoinhaber):

Anschrift:

Kreditinstitut:

BIC: IBAN:

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte sende das Dokument ausgefüllt per Post oder Mail (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de

Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.

Bitte daran denken: bei Adress- und/oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben.
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten.